

Bürgermeister

Lampertheim, 23.10.2020

- 250

Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2020

Ergänzende Mitteilung des Magistrats

Sehr geehrte Frau Stass,

sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu der schriftlichen Information vom 13.10.2020, dass wir den Haushaltsplan am heutigen Tage nicht in die Stadtverordnetenversammlung einbringen können, möchte ich diese Entscheidung begründen:

Das Ziel, den Haushaltsplan in 2020, zu den bekannten Terminen einzubringen und zu beraten, war bis zum 09.10.2020 zwar sportlich, aber fest im Blick. Aufgrund der tags zuvor eingegangenen Informationen über die zu erwartenden Finanzaufflüsse, die geringere Mittel in Aussicht stellten, ließen keine andere Entscheidung zu, als zu verschieben. Aufgrund dieser letzten Mitteilung stand unser Haushalt bei einem Defizitbetrag von 5,7 Mio. €, der nicht – mal so eben – durch geschickte Platzierung oder einfaches Streichen von Projekten ausgeglichen werden konnte.

In kluger Voraussicht, auf Corona basierend, wurden bereits bei der Festlegung von Sitzungsterminen für das Jahr 2021 Ersatztermine im Januar und Februar 2021 benannt, in denen die Haushaltsdebatten geführt werden könnten. Diese müssen wir nun nutzen.

Bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs liegt unsere Problematik im Wesentlichen darin, dass fast täglich neue Zahlen genannt werden, auf denen wir berechnen müssen.

Sie wissen – unsere Ausgabenseite hängt unmittelbar von der Einnahmenseite ab. Wir haben leider keine Rücklagen, die wir auflösen könnten – wie der Orientierungserlass des Innenministeriums es zulässt. Übrigens – trotz Corona-Problematik – die einzige Abweichung von den bestehenden Regelungen des Haushaltsrechts.

Sie wissen auch – wir haben langjährige Schulden aus Sanierungsprojekten mitzuschleppen.

Der Orientierungserlass war für uns in der Vergangenheit die maßgebliche Basis auf der wir planen konnten. Heute – gerade jetzt, zu dieser Stunde – sitzen die kommunalen Spitzenverbände mit dem hessischen Finanzminister zusammen, um über die Aufteilung von 2,5 Mrd. € zu diskutieren.

Welche Schwerpunkte werden gesetzt? Wo fließt das Geld hin?

Wird der allgemeine Anteil des kommunalen Finanzausgleichs gestärkt, könnte das für uns von Vorteil sein. Je nach dem, wie intensiv man stärkt, könnte in einer Spanne von einem niedrigen sechsstelligen bis niedrigen siebenstelligen Betrag ein Zuwachs zu verzeichnen sein. Das hat natürlich Auswirkungen auf unsere Ausgabenseite.

Der Fachbereich 20, die gesamte Verwaltung und ich setzen alles daran, dass wir einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen können. Wir haben Möglichkeiten gesucht und suchen weitere, die wir Ihnen am Mittwoch, 28.10.2020, im Arbeitskreis Haushalt unterbreiten wollen.

Die Einbringung eines Haushaltsentwurfes heute war nicht möglich.

Corona-Pandemie

Gestern gab es 5 neue Fälle. Damit stehen wir insgesamt bei der Zahl von 160 Infizierten. Wir haben in Lampertheim bislang zwei Todesfälle zu beklagen. Der Inzidenzwert lag gestern über 91, heute bereits bei 99,45.

120 Menschen sind wieder genesen.

Seit gestern haben wir einen bestätigten positiven Corona-Fall eines Kindes in unserer KiTa Zauberwald. Die Kontaktpersonen wurden dem Gesundheitsamt mitgeteilt, alle Erzieherinnen dieser Einrichtung werden getestet. Heute war deswegen die KiTa geschlossen, wird aber am Montag mit den Corona-frei-getesteten Erzieherinnen wieder geöffnet sein.

Die Verwaltung hat aufgrund des Erreichens der höchsten Eskalationsstufe, Inzidenzwert größer als 75 – aktuell liegt er bei 99,45 – weitere Maßnahmen zum Schutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getroffen. Stichworte mobiles Arbeiten, Homeoffice. Präsenzveranstaltungen nur bei höchster Priorität, ansonsten Videokonferenzen, und andere Maßnahmen.

Der Rathausservice arbeitet nach wie vor sehr gut mit der Anmeldemethodik und bedient dabei vormittags gut 50, nachmittags gut 25 Terminanfragen. Darüber hinaus werden auch Einzelvereinbarungen getroffen. Momentan ist die Wartezeit auf einen Termin 7 Tage.

Wir haben ferner in der Öffentlichkeit, insbesondere an Plätzen, an denen viele Menschen zusammenkommen, z.B. Schillerplatz während des Marktes, Plakate angebracht, die auf die AHA-Regeln hinweisen. Wir werden dort auch stichprobenartige Kontrollen durchführen.

Die Landesregierung und in der Fortsetzung auch der Kreis Bergstraße fordern verstärkte Kontrollen zur Einhaltung der Beschränkungen. Unser Ordnungsamt kommt dem mit eigenen Kräften in einem Schichtdienst auch am Wochenende nach.

Wir müssen das Geschehen weiter beobachten und appellieren nochmals auf den Verzicht privater Feiern, Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln und bitte um besondere Aufmerksamkeit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus.